



BERICHT PROGRAMM 2023/2024

Dienststelle für
Freiwilligenarbeit



Dachverband für Soziales
und Gesundheit KDS

Inhaltsverzeichnis

Kurzbeschreibung.....	2
Arbeitsschwerpunkte	3
Besonderheiten in der Ausgangslage betreffend die Arbeitsschwerpunkte.....	3
Kontaktpflege mit und zwischen den Mitgliedsorganisationen Unterstützung der Mitgliedsorganisationen	3
Bildung und Entwicklung Fort- und Weiterbildungen für Freiwillige und Koordinierende.....	4
Planung und Durchführung von spezifischen Projekten	4
Information und Sensibilisierung.....	4
Website, Publikationen und Arbeitsunterlagen	5
Qualität und Innovation in der Freiwilligenarbeit Qualitätsentwicklung, Aufwertung und Anerkennung	6
Beratung und Coaching für Organisationen und Gruppen sowie Einzelpersonen	6
Vermittlung von Interessierten und Angeboten zu freiwilliger Mitarbeit.....	6
Innovation und Forschung	6
Zielgruppe.....	6
Kooperation Zusammenarbeit mit anderen Stakeholdern und Netzwerkpartnern	6
Netzwerkarbeit und Veranstaltungen.....	7
Bericht 2023	8
Qualität und Unterstützung der Freiwilligentätigkeit.....	8
Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen in der Freiwilligenarbeit	8
Ausbildung.....	8
Best practice im Ehrenamt.....	9
Projektvorhaben	9
Besuche und Gespräche Austausch mit Verantwortlichen der Mitgliedsorganisationen mit Freiwilligenarbeit.....	10
Veröffentlichungen, Arbeitsunterlagen, Informationen und Sensibilisierungsarbeit	10
Kooperationen und gemeinsame Bildungs- und Sensibilisierungsprojekte.....	12
Weitere Tätigkeiten	12
Was im Arbeitsjahr 2023 nicht durchgeführt werden konnte.....	12
Programm 2024	14
Zur Programmplanung für das Jahr 2024.....	14
Inhaltliche Arbeit und Ziele	14
Programme und Termine / Schulungen	19
Sensibilisierung und Informationsvermittlung.....	21
Projektvorhaben	22

Qualität in der Freiwilligenarbeit | freiwillig und ehrenamtlich...

in einer Zeit sozialer Transformation, Verantwortung und Nachhaltigkeit

Die einschneidenden Auswirkungen einer sozialen Transformation in unserer Gesellschaft sind auch in Südtirol allseits spürbar. Dadurch erwachsen Verantwortung und die Verpflichtung, in der Nachhaltigkeit für andere Da zu sein.

Der fundamentale Beitrag von Freiwilligen und von bürgerschaftlichem Engagement ist folglich immer mehr ein zentraler Grundpfeiler für eine lebendige und auch wertorientierte Kultur des Zusammenlebens. Freiwillige sind Garanten einer gesunden und lebendigen Gesellschaft. Sie sind zu einem wesentlichen Beitrag für andere bereit und helfen Wunden, die in unserem sozialen Gefüge vorhanden sind, zu heilen. Dass Menschen sich beteiligen, mithelfen und Verantwortung übernehmen und zum Wohle der Gesellschaft beitragen, ist gleichzeitig ein wesentlicher Wert und ein Geschenk für eine demokratische Gesellschaft.

Trotz aller positiven Aspekte ist es dennoch wichtig, den Zeichen der Zeit und den absehbaren Entwicklungen in der Freiwilligenarbeit Rechnung zu tragen und mithilfe von diversen Maßnahmen negativen Tendenzen entgegenzuwirken.

Im Wesentlichen versucht dies die Dienststelle für Freiwilligenarbeit seit ihrer Gründung im Jahre 2000 mit allgemeinen und auch individuellen Dienstleistungen für Mitgliedsorganisationen mit Freiwilligenarbeit und Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Institutionen und öffentlichen Einrichtungen, Schulen, Forschungseinrichtungen, Universitäten, Behörden und Ämtern sicherzustellen.

Ein zentraler Arbeitsschwerpunkt ist daher für die strategische Ausrichtung der Dienststelle für Freiwilligenarbeit seit dem Jahr 2023 in einem mehrjährigen Prozess mit dem Thema Qualitätsmanagement | Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung verbunden. Qualität und diesbezügliche Standards sind für alle Beteiligten eine zentrale Achse, um die sich Entwicklung dreht, die eine nachhaltige Attraktivität für die Freiwilligentätigkeit und zukünftige Interessierte an einer Freiwilligenarbeit gewährleistet.

Dies in Abstimmung und einem breiten Netzwerk mit bestmöglicher Zusammenarbeit mit diversen Playern speziell ausgerichtet auf den sozialen Bereich und Gesundheitsbereich anzustreben, wird Ziel der Bemühungen der Dienststelle für Freiwilligenarbeit sein.

Für eine gute und abgesicherte Zukunft einer attraktiven und modernen Freiwilligentätigkeit wird daher die Dienststelle auch zukünftig einen wesentlichen Beitrag leisten, um sich um Weiterentwicklungen und Anpassungen an die Zeichen der Zeit in inhaltlichen, organisatorischen und strukturellen Fragen zu kümmern und entsprechende Dienstleistungen anzubieten.

Ziele Unterstützung und Stärkung der Freiwilligenarbeit, in erster Linie für und mit den Mitgliedsorganisationen, um Kontakte, Sichtbarkeit sowie Zusammenarbeit zu fördern und ihnen durch gezielte, pragmatische und konkrete Initiativen und spezifische und auch individuelle Unterstützung eine Absicherung für die Zukunft zu erleichtern.

Mittel Der Dienst wird durch Beiträge des Landes (Präsidium, Abteilung 24 Soziales und Abteilung 23 Gesundheitswesen) und aus eigenen Mitteln finanziert.

Kontakt Telefon 0471 1886566 – E-Mail freiwilligenarbeit@dsg.bz.it
39100 Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 4

Verantwortlich Heinz Torggler – Beauftragter für die Dienststelle für Freiwilligenarbeit

Besonderheiten in der Ausgangslage betreffend die Arbeitsschwerpunkte

Einrichtungen und Organisationen mit Freiwilligenarbeit im Sozialen und Gesundheitsbereich bieten Menschen Lebens-, Arbeits- und Bildungsräume. Persönlichkeitsentwicklung und dafür notwendige Bildungsprozesse stellen dabei einen immer wieder neu auszugestaltenden und notwendigen Entwicklungsprozess dar. Dabei spielen soziale Beziehungen, Lernmotivation und Lernstrategien, Partizipation und Präventionsarbeit, Achtsamkeit und Sensibilität, Netzwerkaufbau und ein ausgewogenes Angebot an Dienstleistungen und Tätigkeiten eine zentrale Rolle. Für die Handelnden sind Organisation und Klarheit in den Zuständigkeiten bzw. Rollen Grundvoraussetzung für ein motiviertes und überzeugtes Arbeiten, Begleiten und Gestalten in der Freiwilligentätigkeit. Durch Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen, durch Tagungen, Arbeitsgruppen und Projekte wird eine kontinuierliche, fachliche Wissenserweiterung und -aneignung und ein vermehrtes, kommunikatives Miteinander angestrebt.

Die Besonderheit der Freiwilligentätigkeit mit / an fragilen Personen und Menschen mit besonderen Situationen, Krankheiten und Bedürfnissen im Sozialen und Gesundheitsbereich zu erkennen und zu verstehen, sind Voraussetzung, um wichtige längerfristige und finanziell abgesicherte Dienstleistungen zu gewährleisten. Im Sozialen ergibt sich diese Besonderheit auch daraus, dass bestimmte Dienste an bedürftigen Menschen nur mehr mit Hilfe dieser Institutionen und größtenteils auch freiwillig engagierten Menschen möglich sind. Freiwilligenarbeit im Sozialen zeigt sich anders als etwa im Bereich Kultur und Sport. Ähnliches gilt auch für den Bereich der Gesundheit, da es auch hier vieler Menschen bedarf, die auf Wunden und Bedürfnisse schauen, die ansonsten im sozialen Gefüge keine Beachtung mehr finden würden. Oft handelt es sich hier gerade im Bereich des Gesundheitswesens um Menschen, die selbst von Krankheit betroffen Freiwilligentätigkeit und einen ehrenamtlichen Dienst leisten. Hier und dort also eine Besonderheit mit besonderer Tragweite und Wichtigkeit. Diesen beiden besonderen Bereichen gerade auch in Hinblick auf die Freiwilligentätigkeit eine Stimme zu geben und für diese so wichtigen Institutionen im Sozialen und Gesundheitsbereich da zu sein und sie zu unterstützen, dafür steht aller Einsatz der Dienststelle für Freiwilligenarbeit. Dabei werden achtsam Gemeinsamkeiten und Abgrenzungen zu Nahbereichen der Familien-, Senioren- und Jugendarbeit geprüft, um die speziellen Dienstleistungen noch zielgerichteter und nachhaltiger zu gestalten.

Kontaktpflege mit und zwischen den Mitgliedsorganisationen

Unterstützung der Mitgliedsorganisationen

Für die regelmäßigen Dienstleitungen stehen die Kontaktpflege mit und zwischen den Mitgliedsorganisationen sowie entsprechende Unterstützungsangebote im Zentrum der Tätigkeiten. Ziel ist es, Erfahrungen auszutauschen, Qualität zu fördern, neue Initiativen und Projekte anzustoßen und dadurch an guter messbarer Freiwilligentätigkeit im soziosanitären Bereich zu arbeiten. Es ist zudem sehr wichtig, Synergien zu nutzen, in gemeinsamen Anliegen und bei Bedürfnissen sowie Fragestellungen in Absprache Antworten darauf zu finden.

Kontakte untereinander und regelmäßiger Austausch mit den Verantwortlichen der Mitgliedsorganisationen mit Freiwilligentätigkeit helfen sich gegenseitig zu unterstützen und Inhalte nachhaltig zu definieren und zu vertiefen. Austausch zwischen den Koordinierenden der Freiwilligenarbeit in den Mitgliedsorganisationen zu fördern, Zusammenschau und Zusammenhalt sind dabei Schlüsselwörter.

Ein gleichbleibender und auch in den nächsten Jahren kontinuierlicher intensiver Austausch mit den Verantwortlichen der Mitgliedsorganisationen ist daher sehr wichtig. Nachdem größtenteils alle Mitgliedsorganisationen besucht wurden, werden zukünftige Gespräche von gegenseitigem Austausch über die Entwicklungen in der Freiwilligentätigkeit geprägt sein. Dabei sollen immer auch Synergien, Bedürfnisse, Themen und Problematiken besprochen werden, eine Analyse darüber stattfinden und zu qualitativer Weiterentwicklung führen.

In der Beratung ist es daher wichtig, Bemühungen um Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung als Dreh- und Angelpunkte guter Dienstleistung zu sehen. Koordinierung und Anerkennung der Freiwilligentätigkeit, interne Reorganisation, Projekte und Schulungen, Coaching und Teambuilding, bearbeiten von Datenbanken mit geeigneten Tools und Methoden sowie Veröffentlichungen und vieles mehr, sind dabei in der thematischen Arbeit immer wieder aufs Neue zu fokussieren und weiterzuentwickeln.

Bildung und Entwicklung

Fort- und Weiterbildungen für Freiwillige und Koordinierende

Der Wert und die Wirksamkeit von guter Aus- und Weiterbildung sind für jede Institution von unbestrittener Wichtigkeit. Dies gilt gerade auch für die Freiwilligentätigkeit, denn vielfach sind Aus- und Weiterbildung auch Grundvoraussetzung, damit Freiwillige überhaupt ihren Beitrag leisten können. Aber sie sollten auch in Hinblick auf Bildungs- und Entwicklungsprozesse auf dem neuesten Stand bleiben.

Im Sinne einer guten Ausgestaltung und qualitativen Weiterentwicklung von Freiwilligenarbeit braucht es eine zielgerichtete Freiwilligenkoordination und eine passgenaue nachhaltige Fort- und Weiterbildung für Freiwillige, ehrenamtlich Tätige sowie für Koordinierende in der Freiwilligenarbeit. Die Dienststelle für Freiwilligenarbeit bietet verschiedene Möglichkeiten der Aus- und Fortbildung an, zur Förderung von Kenntnissen und Kompetenzen, zur Unterstützung der Freiwilligen und Ehrenamtlichen und ihrer Tätigkeiten sowie zur Aufwertung der Erfahrungen in der Freiwilligenarbeit. Im Sinne des Austauschs und der persönlichen und organisatorischen Weiterentwicklung werden Workshops, Kurse und Tagungen zu Thematiken wie Management und Planung, Coaching und Koordination organisiert – mit Informationsmaterial und entsprechenden Bescheinigungen.

Auch Arbeitssicherheitskurse für Freiwillige – Online-Kurse – auf der Online-Lernplattform www.e-learning.bz.it (mit Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen entstanden) werden angeboten und helfen, Vereinsverantwortliche in ihrer Aufgabe zu unterstützen und Freiwillige zu schützen.

Planung und Durchführung von spezifischen Projekten

Für die Dienststelle für Freiwilligenarbeit spielen Beratungs-, Informations-, Unterstützungs- und Weiterentwicklungsangebote für die angebotenen Dienstleistungen eine große Rolle. Zudem ist es aber auch unabdingbar, diese als hilfreiche Unterstützung nachhaltig, innovativ, systemisch und qualitativ in Hinblick auf Angebote, Entwicklungen und Profilschärfung zu organisieren. Nur dann ergeben sich regelmäßig auch spezifische Projekte, an denen partizipativ gearbeitet und weitergedacht werden kann.

Information und Sensibilisierung

Initiativen, Homepage, Pressemitteilungen, Rundschreiben sowie Leitfäden und Berichte tragen dazu bei, aktuelle Informationen und Kontakte allen Interessierten zur Verfügung zu stellen, um das Bewusstsein für freiwilliges Engagement als Stütze einer solidarischen Gemeinschaft zu stärken. In diesem Sinne sind auch Newsletter und zusätzliche Informationsvermittlung nach innen und außen zu verstehen. Sie sollen für die wichtigen Tätigkeiten von Freiwilligenarbeit und ehrenamtlicher Arbeit sensibilisieren und informieren. Sensibilisierung findet regelmäßig aber auch in Schulen sowie in der universitären Ausbildung, in der Arbeitswelt und bei Eintritt in das Rentenalter statt. Dafür gibt es diverse Angebote und Formate.

Mit den Publikationen DASEIN und JUNG UND FREIWILLIG AKTIV wird Information konkret an Interessierte vermittelt und ergibt eine breitgefächerte Möglichkeit, sich über Freiwilligenarbeit zu informieren.

Der Leitfaden DASEIN enthält Informationen über rund 80 Organisationen, darunter solche, die Mitglied des Dachverbandes sind, sowie über andere Einrichtungen, die dem Dachverband nahestehen. Wie die anderen Veröffentlichungen des Dachverbandes ist dies ein kostenloser Service und stellt ein Informationsinstrument auf regionaler Ebene dar. Diese Veröffentlichung wird regelmäßig aktualisiert und verzeichnet auch auf der Homepage zahlreiche und regelmäßige Zugriffe.

Die Broschüre JUNG UND FREIWILLIG AKTIV stellt Organisationen vor, die sich dem Qualitätsprogramm für Freiwilligenarbeit verpflichten. Auch diese Publikation ist kostenlos und auf der Homepage einsehbar. Als Informationsinstrument ist auch sie auf regionaler Ebene von Nutzen.

Website, Publikationen und Arbeitsunterlagen

Die breitgefächerten, bereits veröffentlichten Publikationen der Dienststelle für Freiwilligenarbeit stellen einen großen Fundus an Informationsquellen dar und können auf Italienisch und Deutsch unter www.dsg.bz.it frei eingesehen werden – dies ermöglicht auch den direkten Kontakt mit den Vereinen. Alle Publikationen sind das Produkt der Zusammenarbeit mit Mitgliedsorganisationen sowie mit lokalen und überregionalen Partnern/innen.

Bestimmte Publikationen werden in zeitlichen Abständen regelmäßig aktualisiert.

Publikationen

Online frei abrufbar unter www.dsg.bz.it auf der Seite Freiwilligenarbeit/Publikationen



Da-Sein!

Wegweiser für die Freiwilligenarbeit
Infos und Kontakte zum sozialen Engagement



Jung & freiwillig aktiv

Wegweiser mit nützlichen Tipps und Adressen
für Jugendliche ab 15 Jahren



Freiwillige gewinnen und koordinieren

Arbeitsheft mit praktischen Hinweisen
Theorie & Praxiserfahrungen



Coaching in Freiwilligenorganisationen

Arbeitsheft mit praktischen Hinweisen
Koordinierungsfunktionen effizient integrieren



Tutoring für die Begleitung von Freiwilligen

Arbeitsheft – Infos und Übersichtsblätter
zur Vorbereitung, Einbeziehung, Auswertung

Arbeitsunterlagen



„QMFA – Qualitätsmanagementsystem für die Freiwilligenarbeit“

Arbeitsunterlagen für die Durchführung von individuell auf die Mitgliedsorganisationen zugeschnittenen Status-Quo-Analysen, von Prozess- und Projektentwicklungswegen und Lösungsergebnissen



Werkzeugkasten zur Freiwilligenkoordination in gemeinnützigen Organisationen

Freiwilligenkoordination – Informationen zu Vorgaben, Qualitätskriterien und Arbeitsblättern zur Begleitung von Freiwilligen

Qualität und Innovation in der Freiwilligenarbeit

Qualitätsentwicklung, Aufwertung und Anerkennung

Mit dem Qualitätssiegel "Volunteering Quality" werden Qualitätskriterien und Grundsätze eines konkreten und pragmatischen Qualitätsmanagements für die Begleitung der Freiwilligen in den Mitgliedsorganisationen angeboten und können als individuelle Dienstleistungen umgesetzt werden. Arbeitsgruppen, Forschung und Initiativen zur Anerkennung von Freiwilligenarbeit und der erworbenen Kompetenzen werden ebenfalls gefördert.

Datenblätter und Instrumente für die Koordinierung der Freiwilligentätigkeit sind unterstützende Hilfestellungen für alle Einrichtungen und Personen, die mit Freiwilligenarbeit befasst sind.

Die aktualisierte Version des "Werkzeugkastens" enthält: Datenblätter zum Freiwilligenmanagement (z.B. Statut, Reglement, Organigramm), Garantien in der Freiwilligenarbeit (z.B. Sicherheit am Arbeitsplatz und Datenschutz), Dokumente und Werkzeuge zur Unterstützung der Freiwilligenarbeit (z.B. Managementzyklus, Vereinbarung, Planung) – ergänzt durch nützliche Hinweise zur Organisation von Schulungen, zur Bewertung von Lernergebnissen, zur Zertifizierung von Engagement und Lernen und steht allen Mitgliedsorganisationen zur Verfügung. Mitgliedsorganisationen konnten auch im Jahre 2023 auf diesen wertvollen Fundus für eine zeitgemäße Freiwilligentätigkeit zurückgreifen.

Beratung und Coaching für Organisationen und Gruppen sowie Einzelpersonen

Begleitung, Sachverhaltsklärungen, Beratung, Coaching und Unterstützung sind wesentliche Pfeiler im Dienstleistungsangebot der Dienststelle für Freiwilligenarbeit. Mitgliedsorganisationen mit Freiwilligenarbeit sowie auch Freiwillige, Ehrenamtliche und Freiwilligenkoordinierende zu beraten und zu unterstützen, ist eine Möglichkeit, konkrete und individuelle Hilfestellung zu gewährleisten. Dadurch ist es möglich, Kompetenzen besser in die tägliche Tätigkeit einzubringen und entstehenden Unklarheiten und Problematiken entgegenzuwirken.

Vermittlung von Interessierten und Angeboten zu freiwilliger Mitarbeit

Mit der Beratung von an Freiwilligenarbeit interessierten Personen zu Angeboten freiwilliger Mitarbeit leistet die Dienststelle für Freiwilligenarbeit eine Dienstleistung mit wichtiger Informationsvermittlung.

Innovation und Forschung

Innovation und Forschung sind essenziell für kontinuierliche und auf Bedürfnisse abgestimmte Angebote der Dienststelle. Daher ist die Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen, mit der EURAC und anderen Forschungseinrichtungen von nachhaltiger Wirkung.

Aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen und Kompetenzen im Bereich der soziosanitären Freiwilligentätigkeit versteht sich der Dachverband für Soziales und Gesundheit mit seiner Dienststelle für Freiwilligenarbeit als Kompetenzzentrum.

Zielgruppe

Die Tätigkeiten der Dienststelle richten sich an Mitgliedsorganisationen des Dachverbandes und Nicht-Mitgliedsorganisationen mit Freiwilligentätigkeit, Schulämter, Bildungseinrichtungen, öffentliche Institutionen, Freie Universität Bozen, Fachhochschulen, an einer freiwilligen Tätigkeit interessierte Personen, Freiwillige und Ehrenamtliche, Freiwilligenkoordinierende und v.a.m.

Kooperation | Zusammenarbeit mit anderen Stakeholdern und Netzwerkpartnern

Nicht nur die Zusammenarbeit mit eigenen Interessensverbänden stellt einen großen Mehrwert dar, sondern auch das Zusammenwirken mit weiteren externen Partnern im Bildungs-, Gesundheits- und im

Sozialwesen, aber auch mit Partnern in den kulturellen, religiösen, sportlichen, musischen und kreativen Bildungs- und Dienstleistungsbereichen, die mit Freiwilligentätigkeit befasst sind. Vernetzung ist ein Schlüsselbegriff und reagiert gerade auch auf ein immer komplexer werdendes Umfeld. Für eine gute Arbeit stellt der Blick von außen auf Angebote und Tätigkeiten eine wichtige Perspektivenwahrnehmung dar. Anhand dieser Perspektiven können Wahrnehmungen und Entwicklungen im Sinne einer ständigen Evaluation vorangetrieben werden und ermöglichen auch transparent und offen das Dienstleistungsangebot darzustellen und weiterzuentwickeln. Durch unterschiedliche Argumente und Wahrnehmungen wird Neues ermöglicht, gegebenenfalls auch Dinge zum Besseren verändert. So sollten alle Beteiligten sich bewusst einer regelmäßigen Weiterentwicklung stellen und Fragen zulassen. Vielfältige Ideen über Gestaltung von Erfahrungsräumen lassen aber auch für strategisches Denken mehr Raum. Netzwerkarbeit und Kooperation ermöglichen zudem, gemeinsam Tätigkeitsfelder zu gestalten und dadurch ein Plus an Angeboten zu ermöglichen.

Die Kooperationen, Partnerschaften und das lebendige Netzwerk der Dienststelle für Freiwilligenarbeit umfassen unter anderem die Zusammenarbeit mit:

- Mitgliedsorganisationen
- Autonome Provinz Bozen - Präsidium, Abteilung Soziales, Abteilung Gesundheitswesen, Abteilung Kultur und Abteilung Bildung
- Europaregion EUREGIO
- Freie Universität Bozen
- Schulämter
- Fachhochschule Claudiana
- EURAC
- Gemeinde Bozen, Gemeinde Trient, Gemeinde Innsbruck und Gemeinde Belluno
- Caritas Diözese Bozen-Brixen
- DZE Südtirol - Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO
- CSV Belluno Treviso - Centro Servizi per il Volontariato Belluno-Treviso und Comitato Intesa Belluno
- Stiftung Südtiroler Sparkasse
- Andere Dachorganisationen im Freiwilligenbereich

Eine Zusammenarbeit mit anderen Stakeholdern und Netzwerkpartnern auch außerhalb der regionalen Situation sind im Fokus der Dienststelle.

Netzwerkarbeit und Veranstaltungen

Pilotprojekte, Schulungen, Vorträge und Beratungen zu spezifischen Schwerpunkten (Koordinierung, persönliches und kollektives Wachstum, qualitative Entwicklung) führen zu Kooperationsinitiativen auf lokaler und überregionaler Ebene und stärken damit das Netzwerk.

Qualität und Unterstützung der Freiwilligentätigkeit

Volunteering Quality – Qualitätsbemühungen für die Freiwilligentätigkeit

Das 2013 vom Dachverband eingeführte Qualitätssiegel "Volunteering Quality" hat sich mit seinen Qualitätskriterien für die Aufnahme und Unterstützung von Freiwilligen bewährt. Diese Qualitätskriterien und -standards finden sich auch im später erstellten Kodex zum Dritten Sektor wieder. Die bisherigen 10 Qualitätskriterien und Qualitätsstandards wurden im Jahre 2023 um weitere Punkte erweitert, auch in Hinblick auf die Durchführung und Anwendungen des Qualitätsmanagementsystems für die Freiwilligenarbeit – kurz „QMFA“. Dadurch kann dann auch nach Abschluss der Durchführung des „QMFA-Prozesses“ ein adaptiertes Qualitätssiegel zur Anwendung erleichterter Messbarkeit und zur Verleihung kommen.

Das Qualitätsmanagementsystem zielt darauf ab, die Mitgliedsorganisationen bestmöglich zu begleiten und Ihre Qualitätsbemühungen im Sinne einer guten Freiwilligentätigkeit zu unterstützen. Dies wurde den Mitgliedsorganisationen vorgestellt. Auch zahlreiche zusätzliche und individuelle Präsentationen des QMFA wurden den Verantwortlichen der Mitgliedsorganisationen präsentiert. Dabei wurde speziell auch auf notwendige Qualitätsbemühungen für eine nachhaltige Freiwilligenarbeit und deren guten Begleitung verwiesen.

Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen in der Freiwilligenarbeit

Arbeitsgruppe "Kompetenzenerwerb in der Freiwilligenarbeit"

Diese Arbeitsgruppe, bestehend aus Dachverband, Comitato Intesa und CSV von Belluno Treviso und Gruppo Volontarius von Bozen, begleitet und fördert Studien und Projekte zum Thema Freiwilligentätigkeit und fungiert auch als Forum für einen auf wissenschaftlichen Grundlagen und Studien aufbauenden Austausch. Zentrale Punkte liegen in den Überlegungen zu "Qualität der Freiwilligentätigkeit" und diversen anderen Themen. Der Schwerpunkt lag dabei auf den Themenfeldern einer qualitativen Aufwertung, Förderung und Entwicklung von Freiwilligentätigkeit. Im Jahr 2023 haben verschiedene Treffen der Arbeitsgruppe stattgefunden.

Ausbildung

Termine und Veranstaltungen zu QMFA

Termine und Veranstaltungen in Hinblick auf das mehrjährige Projekt und den thematischen Arbeitsschwerpunkt „QMFA -Qualitätsmanagement für die Freiwilligenarbeit“:

Informationstreffen: Vorstellung des Projektes - Ende Februar 2023

Ab Anfang 2023 wurde mit dem „QMFA – Qualitätsmanagement in der Freiwilligenarbeit“ schwerpunktmäßig in einem mehrjährigen Prozess die Freiwilligenarbeit und das Ehrenamt systemisch in den Mittelpunkt gestellt. Am Dienstag, 28.2.2023 wurde das „QMFA“ im Filmclub Bozen vorgestellt. Das in der Dienststelle für Freiwilligenarbeit ausgearbeitete „Qualitätsmanagementsystem QMFA“ zielt auf ein mit den Verantwortlichen der Mitgliedsorganisationen gemeinsames Bemühen um Qualitätssicherung und -entwicklung ab. Qualität und entsprechende Standards sind für alle Institutionen, die mit Freiwilligenarbeit befasst sind, eine zentrale Achse. Sie sollen Motor einer guten Ausgestaltung täglicher Dienstleistungen für alle Beteiligten sein.

Ziel ist es, für Mitgliedsorganisationen individuell und pragmatisch mit Hilfe von Status-Quo-Analysen als gedanklicher und innovativer Sparringpartner da zu sein und über weitere Prozessentwicklungs- und Lösungsschritte gemeinsam nachzudenken. Dies kann für die Institutionen hilfreich sein, um auch für zukünftige

tige Freiwillige attraktiv zu bleiben. Die Pilotphase des „QMFA“ Systems mit ersten Mitgliedsorganisationen ist bereits gestartet. Weitere Mitgliedsorganisationen haben nach individueller Vorstellung des QMFA-Systems vor Ort ihr Interesse an der Durchführung dieses Prozesses für Ihre Institution bekundet.

Folgetreffen: Feinabstimmung hinsichtlich des Projekts

Austausch und Feinabstimmung hinsichtlich des Systems „QMFA – Qualitätsmanagement in der Freiwilligenarbeit“.

Im Anschluss an die Anfang Februar stattgefundenen Vorstellung des QMFA-Systems wurden nach Austausch mit der Arbeitsgruppe „Kompetenzenerwerb in der Freiwilligenarbeit“ letzte Feinabstimmungen vorgenommen, um für den mehrjährigen Prozess eine bestmögliche Umsetzung des Angebotes zu gewährleisten und somit für alle anfragenden Institutionen einen nachhaltigen Mehrwert zu gewährleisten.

Schulungen zum Freiwilligenmanagement

Der Werkzeugkasten für die Freiwilligenkoordination

Der Workshop „Der Werkzeugkasten für die Freiwilligenkoordination“ fand am Dienstag, 19. September 2023 am Sitz des Vereines Gruppo Volontarius EO statt. Im Workshop wurden der „Werkzeugkasten für die Freiwilligenkoordination“ und seine diversen Datenblätter vorgestellt und Inhalte und Entwicklungen vertieft. Dabei wurde gerade auch die Förderung der qualitativen Entwicklung besprochen. Dieser Workshop wurde von Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Kompetenzenerwerb in der Freiwilligenarbeit“ moderiert und begleitet.

„Arbeitssicherheit“ und „Datenschutzschulung“ für Freiwillige – Online-Kurse

Die Kurse auf der Online-Lernplattform <https://www.e-learning.bz.it> sind unter Mitwirkung der Provinz Bozen entstanden, um Vereinsverantwortliche in ihrer Aufgabe zu unterstützen und Freiwillige zu schützen. Die Kurse können jederzeit besucht werden. Die Zugangsdaten zum sind beim Dachverband erhältlich.

Best practice im Ehrenamt

Austausch / Workshop: Neue Modelle der Freiwilligenarbeit im Sozialen und Gesundheitsbereich

Soziale Transformation, Verfügbarkeiten, Interesse sich für andere einzusetzen, vieles ist im Wandel und bedarf einer neuen Sicht, gerade auch auf das Freiwilligenwesen im soziosanitären Bereich. Die Entwicklung und die Arbeit an neuen und innovativen Modellen sind notwendig, will man den Anforderungen der Zeit entsprechen. Der Workshop „Neue Modelle in der Freiwilligenarbeit im Sozialen und Gesundheitsbereich“ am Dienstag, 26. September 2023 fand im Museion in Bozen statt. Dabei wurde die Ausgangslage in unserem sozialen Gefüge sowie feststellbare Megatrends, Herausforderungen und Chancen, die daraus erwachsen, besprochen und Gedanken über neue Modelle von Freiwilligentätigkeit im Sozialen und Gesundheitsbereich ausgetauscht sowie Maßnahmen, Strategien und Aktionspläne angedacht. Ziel wäre ein regelmäßiger Austausch zu diesem Thema.

Projektvorhaben

Stellenportal (-börse) für die Freiwilligenarbeit im Sozialen und Gesundheitsbereich

Um eine gute Erreichbarkeit in der Suche nach freien Stellen und möglichen Tätigkeiten in Freiwilligenorganisationen zu gewährleisten, ist die Errichtung eines übergreifenden Stellenportals gerade, was die Freiwilligenarbeit im soziosanitären Bereich angeht, unumgänglich. Geplant ist eine Stellenbörse / ein Stellenportal, die / das gut vernetzt agiert und für Interessierte an einer Freiwilligentätigkeit die Informationsvermittlung erleichtert, aber auch die Stellenausschreibung für interessierte Institutionen mit Freiwilligenarbeit ermöglicht. Das entsprechende Projekt wurde mit Hilfe einer Projektbeschreibung definiert und wird in weiteren Schritten in Zusammenarbeit mit der Caritas Bozen-Brixen und in Netzwerkarbeit mit den zuständigen öffentlichen Ämtern umgesetzt werden.

Besuche und Gespräche

Austausch mit Verantwortlichen der Mitgliedsorganisationen mit Freiwilligenarbeit

Vorstellungsbesuche, Gespräche und Austausch

Der Verantwortliche der Dienststelle für Freiwilligenarbeit hat seit Beginn seiner Verantwortlichkeit in den letzten beiden Jahren in rund 56 Besuchen / Gesprächen bei / mit den Mitgliedsorganisationen die Gelegenheit schwerpunktmäßig genutzt, sich selbst vorzustellen, die Einrichtungen und ihre Tätigkeiten im Allgemeinen und im Freiwilligenbereich im Speziellen kennenzulernen und sich über Erfahrungen, Erwartungen, Bedürfnisse und Notwendigkeiten auszutauschen. Im Jahr 2023 wurden die Besuche bei den restlichen Mitgliedsorganisationen absolviert und in einem Bericht die Ergebnisse zusammengefasst und den Verantwortlichen der besuchten Einrichtungen zugesandt. Dieser individuelle Kontakt und diese intensive Form der Zusammenschau werden in kontinuierlicher Form auch weiterhin gepflegt.

Veröffentlichungen, Arbeitsunterlagen, Informationen und Sensibilisierungsarbeit

Veröffentlichung

Fragebogen zur Freiwilligenarbeit – Ergebnisbericht liegt vor

Im Zeitraum November 2022 bis Mai 2023 wurde bei verschiedenen Anlässen und Personengruppen mit Hilfe eines Fragebogens die Meinung zur Freiwilligenarbeit abgefragt. Die Ergebnisse bieten einen interessanten Einblick in die aktuelle Situation. Eine entsprechende Dokumentation der Ergebnisse wurde im Dezember den Verantwortlichen der Mitgliedsorganisationen und des Dachverbandes sowie den Netzwerkpartnern zugesandt und auf der Homepage des Dachverbandes veröffentlicht.

Erstellung von Arbeitsunterlagen

Arbeitsunterlagen für das „QMFA – Qualitätsmanagement in der Freiwilligenarbeit“ und Sensibilisierungsangebote

Für das „QMFA – Qualitätsmanagement in der Freiwilligenarbeit“ und die Sensibilisierungsangebote hinsichtlich Freiwilligentätigkeit und des bürgerschaftlichen Engagements wurden im Jahr 2023 zahlreiche Arbeitsunterlagen und auch Detailprogramme für die verschiedenen Lebensphasen erarbeitet bzw. erstellt. Diese können individuell angepasst Anwendung finden.

Kontakt und Zusammenarbeit mit Schulen

Kontakt, Austausch und Kooperation

Mit diversen Schulen und der Landesdirektion deutschsprachiger und italienischsprachiger Grund-, Mittel- und Oberschulen gab es im Jahre 2023 vielfältige Kontakte, Zusammentreffen mit Verantwortlichen sowie gemeinsame Planung, Organisationsarbeiten und Sensibilisierungsarbeit. Auch wurden die Grundlagen und die Planung zukünftiger Angebote einer Zusammenarbeit erarbeitet.

Sensibilisierungsprojekt – Vorarbeit für 2023 und die folgenden Jahre

In Bezug auf die geplante Umsetzung des Schwerpunktprogramms der Dienststelle für Freiwilligenarbeit für 2023 wurde intensiv an einem mehrjährigen Sensibilisierungsangebot für den Bereich Schule gearbeitet. Dabei wurden Angebote für diverse Altersstufen / bzw. Klassen der Grund- und Mittelschule sowie der Oberstufe definiert und ausformuliert. Die entsprechenden Programme sind bereits in Ausschreibung für die diversen Schulstufen der deutschsprachigen Schulen.

Informationsveranstaltung: Für die deutschsprachigen Schulen Südtirols - März 2023

Das von der Dienststelle für Freiwilligenarbeit ausgearbeitete Angebotspaket – bezogen auf den neuen fächerübergreifenden Lernbereich „Gesellschaftliche Bildung“ hinsichtlich Vermittlung und Informationsweitergabe sowie Sensibilisierung einer Kultur der „Aktiven Bürgerschaftsbeteiligung in den Bereichen des Sozialen und der Gesundheit“ und Bewusstseinsbildung sowie die nachhaltige Wirksamkeit

von Freiwilligenarbeit, wurde im März in zwei Zusammentreffen den Koordinierenden für den fächerübergreifenden Lernbereich „Gesellschaftliche Bildung“ in den deutschsprachigen Schulen Südtirols vorgestellt. Auch für die italienischsprachigen Schulen wurde ein entsprechendes Angebot ausgearbeitet und die Anwendungsformen mit den zuständigen Stellen besprochen. In beiden Fällen waren Verantwortliche der deutschen und italienischen Landesschuldirektionen Ansprechpartner.

Informations- und Sensibilisierungsangebote

für die Bereiche Universität und Fachhochschulen, Arbeitswelt und Rentenalter - 2. Halbjahr 2023

Im Jahr 2023 wurde an der Erarbeitung und Vorstellung des Angebotspaketes – bezogen auf die Bereiche Freie Universität Bozen und Fachhochschule Claudiana, Arbeitswelt sowie Rentenalter hinsichtlich Vermittlung und Informationsweitergabe sowie Sensibilisierung einer Kultur der „Aktiven Bürgerschaftsbeteiligung in den Bereichen des Sozialen und der Gesundheit“ und Bewusstseinsbildung sowie die nachhaltige Wirksamkeit von Freiwilligenarbeit – Etablierung neuer Möglichkeiten gerade auch hinsichtlich Anerkennungs- und Benefitkultur – gearbeitet. Dabei wurden für eine nachhaltige Zusammenarbeit erste Gespräche mit Verantwortlichen der Freien Universität Bozen, der Fachhochschule Claudiana und des Hoteliers- und Gastwirteverbandes – kurz HGV geführt und Arbeitsunterlagen für Modelle und Inhalte einer anzudenkenden Zusammenarbeit erarbeitet. Ziel sind die Auseinandersetzung mit aktiver Bürgerschaftsbeteiligung und deren Möglichkeiten, in der Freiwilligenarbeit Erfahrungen zu sammeln und Kompetenzen zu erwerben

Informationsveranstaltung: Besuche in Schulen im Februar und Mai 2023

Im Februar und Mai 2023 wurde in zwei Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen – bezogen auf die Thematik rund um die Freiwilligenarbeit und das bürgerschaftliche Engagement im Sozialen und im Gesundheitsbereich – Projekttag zum Thema „Solidarische Gemeinschaft und Volontariat als Beitrag und als Mehrwert für gelingendes Leben“ einerseits in der deutschsprachigen Fachoberschule für Wirtschaft und Handel in Auer sowie für das italienischsprachige Sprachenlyzeum „Mahatma Gandhi“ am Sitz des Roten Kreuzes in Bozen durchgeführt.

Projektwoche „Rendezvous mit dem Traumberuf“ oder Alternativprogramm – Herbst 2023

Auf Einladung der Deutschen Bildungsdirektion hat die Dienststelle für Freiwilligenarbeit an der **Projektwoche „Rendezvous mit dem Traumberuf“ – vom 23. bis 27. Oktober 2023** teilgenommen bzw. sie inhaltlich geplant, strukturiert, organisiert und begleitet, um interessierten Oberschüler/innen Orientierung und Einblick in die vielfältigen Berufsbilder und Tätigkeiten in gemeinnützigen Organisationen und Institutionen zu geben. Dies konnte in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorganisationen Sozialgenossenschaft GWB, Il Papavero - Der Mohn und Verein Gruppo Volontarius sowie mit der Abteilung Soziales der Autonomen Provinz Bozen ermöglicht werden.

Im Rahmen dieser Projektwoche hatten 11 Oberschüler/innen aus fünf verschiedenen 4. Klassen diverser Gymnasien die Möglichkeit, soziale Institutionen (in privater und öffentlicher Trägerschaft), deren Tätigkeitsfelder und diesbezügliche Berufsmöglichkeiten kennen zu lernen. Die diversen Rückmeldungen vonseiten der Teilnehmenden waren sehr positiv.

Seminarangebot | Freiwilligenarbeit in Strukturen - eine neue Ressource

Auf Anfrage und in Zusammenarbeit mit dem Verband der Seniorenwohnheime wurde ein Bildungs- und Sensibilisierungsworkshop zum Thema „Nachhaltigkeit qualitativer Freiwilligentätigkeit und ehrenamtlicher Mitarbeit als Mehrwert für gelingende Interaktion aller Beteiligten in Seniorenwohnheimen“ mit Hilfe partizipativer Methoden und geeigneter Vermittlungsformen durchgeführt. Hauptziele waren die Bewusstseinserschärfung für die Wichtigkeit und Wirksamkeit nachhaltig umgesetzter Qualitätsbemühungen um eine gute Unternehmens- und Feedbackkultur in Hinsicht auf eine erhöhte Attraktivität von Freiwilligentätigkeit und ehrenamtlicher Mitarbeit.

8° Freiwilligenmesse

„Ich, du, wir. Gemeinsam Gutes tun!“ 9. - 12. November 2023 im Rahmen der Biolife in der Messe Bozen

Freiwillige für eine Tätigkeit in einer Einrichtung des Dritten Sektors im soziosanitären Bereich zu begeistern und zu gewinnen, wird zunehmend zu einer großen Herausforderung. Daher ist es wichtig, mit allen Beteiligten zusammen über die notwendigen und richtigen Schritte nachzudenken und gemeinsame Antworten zu finden. Regelmäßige und nachhaltige Qualitätsbemühungen jedenfalls werden dabei eine absehbare, strategische und zentrale Rolle spielen und Visitenkarte für eigene Dienstleistungen und freiwillige Tätigkeiten sein.

Die Vielfältigkeit und das große freiwillige Engagement müssen wieder vermehrt in den Fokus einer anerkennenden und attraktiven Wahrnehmung und Wertschätzung rücken. Vieles wird, auch wenn Einsatz und Engagement von freiwilliger Tätigkeit einen fundamentalen Beitrag darstellen, nämlich als selbstverständlich erachtet, vor allem dann, wenn es um soziale Belange und den Gesundheitsbereich geht.

Die 8. Freiwilligenmesse mit dem Motto „Ich, du, wir. Gemeinsam Gutes tun!“ vom 9. bis 12. November 2023 im Rahmen der Messe Biolife in Bozen hat im Sinne von Informationsweitergabe und Sensibilisierung einen wichtigen Beitrag geleistet, indem sie auf die vielfältigen Tätigkeiten, Angebote und Dienstleistungen in den Bereichen des freiwilligen Engagements im soziosanitären Bereich verwiesen hat und versucht hat, Menschen für die Freiwilligenarbeit zu begeistern und anzusprechen. 24 Mitgliedsorganisationen des Dachverbandes nahmen daran teil.

Mit einem eigenen Stand war auch die Dienststelle für Freiwilligenarbeit präsent und bot für Interessierte eine Möglichkeit, sich zu informieren und sich mit den anwesenden Verantwortlichen auszutauschen.

Die Organisation der Freiwilligenmesse ist ein gemeinsames Projekt der Caritas Diözese Bozen-Brixen, des Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO, der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol - Amt für Senioren und Sozialsprengel - Abteilung Soziales, der Gemeinde Bozen und des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit KDS. Diesem Netzwerk ist eine Zusammenarbeit und ein Austausch im Sinne eines nachhaltigen Freiwilligenwesens über die Organisation der Freiwilligenmesse hinaus ein gemeinsames Anliegen.

Weitere Tätigkeiten

Konzeptuelle Arbeit zu mehrjährigen inhaltlichen, strukturellen und organisatorischen Schwerpunkten

- Weiterarbeit an Arbeitsunterlagen hinsichtlich Erstellung und Verschriftlichung des mehrjährigen Projektes „QMFA - Qualitätsmanagement in der Freiwilligenarbeit“ und aller Arbeitsunterlagen wie z.B. auch der Erarbeitung eines Leitfadens / Arbeitspapiers für die Präventionsbemühungen in der Freiwilligentätigkeit
- Weiterarbeit am mehrjährigen Angebot in der Sensibilisierung für die Bereiche Schule, Universitäre und Fachhochschule, Arbeitsalter und Pensionsalter
- Arbeitssitzungen mit Verantwortlichen des DZE Südtirol - Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt Südtirol EO, des Raiffeisenverbandes, verschiedener Ämter und öffentlicher wie privater Einrichtungen
- Austausch mit den anderen Dienststellen des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit KDS

Was im Arbeitsjahr 2023 nicht durchgeführt werden konnte...

Folgende Veranstaltungen, Fortbildungen und Aktivitäten mussten abgesagt werden:

- **Verleihung des Qualitätssiegels „Volunteering Quality“ zum QMFA System - Abschluss – am 5. Dezember 2023 (Tag des Ehrenamtes)**

Ein würdiger Abschluss aller notwendigen Schritte hinsichtlich der am QMFA-System teilnehmenden Mitgliedsorganisationen wäre mit Verleihung des an das QMFA-System angepassten Qualitätssie-

gels „Volunteering Quality“ für 5. Dezember 2023 (Tag des Ehrenamtes) angedacht und geplant gewesen. Da aber die ersten Durchführungen des „QMFA“ Systems 2023 nicht abgeschlossen werden konnten, musste die Verleihung auf das Jahr 2024 verschoben werden.

- **Studienreise nach Cosenza** (ital. Hauptstadt des Volontariates 2023) – Abgesagt werden musste die Studienfahrt in die „italienische Hauptstadt des Volontariates 2023“ Cosenza für Verantwortliche in der Freiwilligentätigkeit der Mitgliedsorganisationen, aufgrund einer zu geringen Teilnehmeranzahl. Geplant gewesen wäre eine individuelle Auseinandersetzung mit der eigenen Freiwilligentätigkeit und Austausch über die Situation im Territorium, mit Besichtigung verschiedener Organisationen.

Zur Programmplanung für das Jahr 2024

Für die Programmplanung für das Jahr 2024 waren wiederum die zahlreichen Besuche und Gespräche vor Ort bei den Verantwortlichen für die Freiwilligenarbeit der Mitgliedsorganisationen Ausgangspunkt, um die strategische und thematische Schwerpunktsetzung für die kommenden Jahre fortzuführen. Alle bisherigen Dienstleistungen wurden daher in einem Zusammenhang gesehen und an das geplante Projekt der Realisierung des Qualitätsmanagements für die Freiwilligenarbeit angepasst. An der Umsetzung des mehrjährig angelegten Projektes wird in Weiterentwicklung und nach all den in der Pilotphase gemachten Erfahrungen inhaltlich, programmatisch und organisatorisch weitergearbeitet. In der Folge finden sich in einer knappen Ausführung die programmatischen Planungsschwerpunkte.

Inhaltliche Arbeit und Ziele

„QMFA – Qualitätsmanagement in der Freiwilligenarbeit“

Dienstleistungen in Abstimmung mit dem Projekt „QMFA – Qualitätsmanagement in der Freiwilligenarbeit“ (mehrjährig – pragmatische, konkrete und individuelle Unterstützungsmaßnahmen)

Ziel des Qualitätsmanagements in der Freiwilligenarbeit

Das Qualitätsmanagement-System der Dienststelle für Freiwilligenarbeit des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit KDS¹ zielt auf ein gemeinsames Bemühen um Qualitätssicherung und -entwicklung zusammen mit den Verantwortlichen der Mitgliedsorganisationen, die mit Freiwilligenarbeit befasst sind, ab.

Ein zentraler Arbeitsschwerpunkt ist daher für die strategische Ausrichtung der Dienststelle für Freiwilligenarbeit ab dem Jahr 2023 mit dem Thema Qualitätsmanagement | Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung verbunden. Qualität und diesbezügliche Standards sind für alle Institutionen, die mit Freiwilligenarbeit befasst sind, eine zentrale Achse, um die sich alles dreht. Diese Achse kann und wird dann auch Motor einer guten Ausgestaltung täglicher Dienstleistungen für alle Beteiligten sein.

Für Mitgliedsorganisationen mit Hilfe von Status Quo Analysen als gedanklicher und innovativer Sparringpartner in der Wahrnehmung der Einrichtung dazu sein und über weitere gemeinsame Prozessentwicklungs- und Lösungsschritte nachzudenken, wird hilfreich sein, Attraktivität auch für zukünftige Freiwillige sicherzustellen. Wer nämlich imstande ist, die eigenen zentralen Aufgaben und Dienstleistungen kritisch auszuleuchten und darüber einen Nachdenkenprozess einzuleiten, wird die Qualität in der eigenen Tätigkeit und Arbeit gewährleisten können. Dafür bietet ein Qualitätsmanagement mit entsprechenden Rahmenbedingungen und Standards einen hilfreichen und vor allem pragmatischen Rahmen. Offen zu sein für reichhaltige Gestaltung von qualitativen und innovativen Wegen bringt alltagstaugliches Qualitätsdenken auf den Punkt.

So kann das Qualitätssiegel dann als letzter Baustein dieses Qualitätsmanagements eingebaut werden und große Wirkung entfalten, weil es kontinuierlich in der Arbeit angewandt, neues Denken zulässt, Anregungen für die Tätigkeiten schenkt und eine systemische Unternehmenskultur fördert. Dadurch wird die Institution, die sich einer messbaren Leistung verpflichtet, zu einem Ort, an dem sich die Attraktivität für ein freiwilliges Engagement erhöht.

Das Ringen um messbare Qualität lädt aber auch ein zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Handeln und bringt Struktur in Arbeitsprozesse und -abläufe, speziell auch für die Freiwilligentätigkeit.

Erweiterte Qualitätsstandards, breit angelegte Sensibilisierungsmodelle und ein innovatives Stellenportalsystem für die Freiwilligentätigkeit im Sozialen und Gesundheitsbereich ergänzen diese Ziele von absichernden Maßnahmen für die Zukunft.

Inhalte und Themenschwerpunkte

- Analyse des Status Quo der Institution – Prozess- und Projektentwicklung und Lösungsergebnisse

¹ Liegt in einer umfassenden verschriftlichten Form vor und beinhaltet in der Anlage zusätzliche Arbeitsdokumente.

- Qualitätsrahmen | Rahmenrichtlinien mit Indikatoren für die Freiwilligenarbeit bzw. Evaluationsbögen für interne und externe Evaluation
- Rechtliche Grundlagen zur Freiwilligenarbeit
- Die Besonderheit der Freiwilligentätigkeit mit und an fragilen Personen – in Hinblick auf die Bereiche Soziales und Gesundheit / Sozialpolitik und -dienste sowie Gesundheitspolitik und -dienste als auch in Hinblick auf Gemeinsamkeiten und Abgrenzungen zu Nahbereichen (Familien-, Senioren- und Jugendarbeit)
- Messbarkeit von Qualität in der Freiwilligenarbeit
- Austausch zwischen den Koordinatoren/innen und Wissensvermittlung
- Kooperation und Koordination
- Passgenaue Fort- und Weiterbildungen, Seminare und Inhouse-Schulungen
- Freiwilligen-Recruiting und Freiwilligenmanagement
- Qualitätsstandards und Qualitätskriterien für die Freiwilligenarbeit
- Qualitative/s Begleitung / Tutoring und Coaching von Freiwilligenarbeit
- Externe Beratung und Rückmeldungen hinsichtlich der Freiwilligenarbeit in den Institutionen
- Das Rollenverständnis von Freiwilligenarbeit in der eigenen Struktur
- Das Handwerkzeug der Freiwilligenkoordination
- Präventionsarbeit und Präventionsmodelle in der Freiwilligentätigkeit
- Zielvereinbarungsgespräche in der Freiwilligenarbeit
- Maßnahmenplan für die Umsetzung von Qualitätssicherung und -entwicklung in der Freiwilligenarbeit
- Erklärungen, Vermittlung und Hinweise hinsichtlich vorliegender Publikationen zur Freiwilligenarbeit
- Informationsangebote zur Freiwilligenarbeit – Neues aus Wissenschaft und Forschung
- Jährliche Studienreise – Beispiele von Qualitätsmanagement in der Freiwilligenarbeit
- Stellenportal für die Freiwilligenarbeit im Sozialen und Gesundheitsbereich für ganz Südtirol
- Konzept einer einheitlichen Einbettung von Sensibilisierungs- und Informationsarbeit in ein breites und vernetztes Rahmenprogramm und Tätigkeitsprogramm für alle Lebensphasen und Altersstufen (Schule, Universität und Fachhochschulen, Arbeitswelt, Rentenalter und adäquater Informationsvermittlung über die Medienkanäle)
- Auszeichnungs- und Anerkennungsformen sowie Attestierungen in der Freiwilligenarbeit – Benefits – Stichwort: Bildungsguthaben, Bewerbungsbonus und Gemeinwesen Bonus
- Erstellung eines passgenauen Leitfadens / Handbuchs / Logbuchs zur Freiwilligenarbeit
- Beschreibung der unterschiedlichen Bereiche der freiwilligen und ehrenamtlichen Tätigkeit
- Hinarbeit auf eine Akademie für Ehrenamt und Freiwilligenarbeit – und diesbezüglicher Aktivitäten in weiterbildenden Maßnahmen und in Studien und Forschung
- Netzwerkarbeit – vernetzte Zusammenarbeit und Austausch als Weg einer kontinuierlichen Weiterentwicklung – mögliche Kooperationsverträge
- Einbindung neuer Personengruppen in traditionelle Freiwilligentätigkeit (Beispiel neuer Mitbürger/innen)
- Mehrjährige Programmplanung sowie Profilschärfung
- Bescheinigungen und Kompetenzbeschreibungen

Gemeinsame Handlungsfelder, partizipative Umsetzung |

Status Quo Analyse / Prozess- und Projektentwicklung / Lösungsergebnisse

Die Wirkungsfelder der Einrichtungen können (bei Anfrage) **unter Einbindung und Beteiligung der Verantwortlichen der Mitgliedsorganisationen von außen betrachtet werden:**

Analyse = vor Ort Erhebung, Feedback und Dokumentation

Prozess- und Projektentwicklung = Erarbeitung notwendiger Schritte

Lösungsergebnisse = Entwicklung und Erarbeitung von Umsetzungsergebnissen.

Mit Hilfe von qualitativen Interviews, Audits und Fragestellungen, unter Miteinbindung von Best practice Beispielen soll ein praxisnaher Zugang zum Bemühen um Qualitätssicherung und -entwicklung ermöglicht werden.



Das Qualitätssiegel „Volunteering Quality“



Das Qualitätssiegel kann ein alltagstaugliches und praxisnahes Arbeitsmittel bzw. dessen Garant sein, um höchstmögliche Wirksamkeit und Qualität der eigenen Dienstleistungen in der Freiwilligenarbeit zu garantieren. Entsprechend der verschiedenen Ausgangssituationen muss an eine angepasste und abgestufte Gültigkeit des Qualitätssiegels gedacht werden. Zudem sollte es unabhängig von Größe, Struktur und Trägerschaft der Einrichtung möglich sein, dieses Qualitätssiegel zu erhalten und die entsprechenden Standards zu erreichen. Vereine und Institutionen, die das gemeinsame Setting und die gemeinsamen Voraussetzungen (der Analyse, Prozessentwicklung und Lösungsschritte) durchlaufen, können das verliehene Qualitätssiegel auch als Element in der Öffentlichkeitsarbeit und attraktive inhaltliche Status-Quo-Entwicklung nach innen und außen einsehbar und erfahrbar machen.

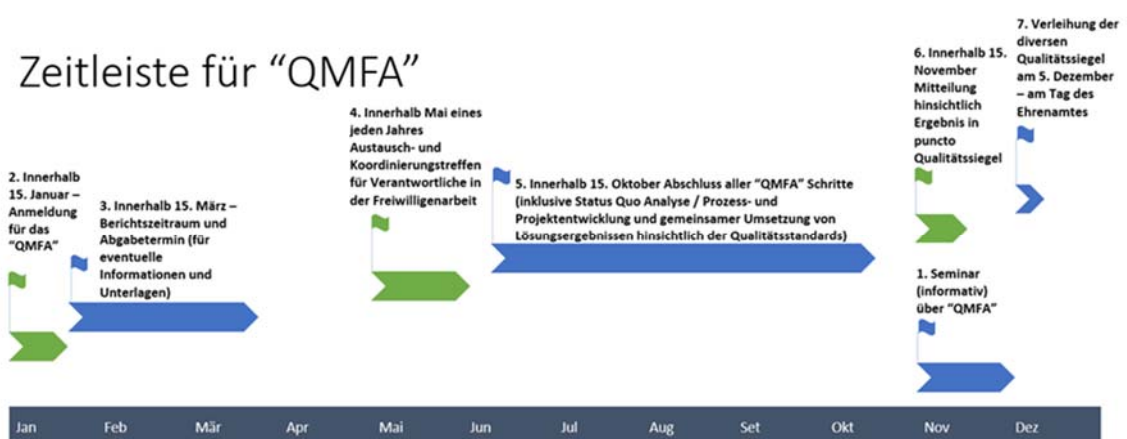
Die Wege und Abschnitte hin zum QMFA - Qualitätsmanagement in der Freiwilligenarbeit

- Anmeldung für das QMFA und für eine externe pragmatische partizipative Status Quo Analyse
- Teilnahme an der Weiterbildung / am Seminar QMFA für Einsteiger

- Durchführung einer Status-Quo-Analyse in der ansuchenden Institution durch die Dienststelle für FWA und erweiterbar bei Bedarf um externe Fachleute – siehe auch Expertenpool innerhalb der Dienststelle für FWA
- Berichtszeitraum und Abgabetermin (für eventuelle Informationen und Unterlagen)
- Digitale und mit Nachweisen und Anmerkungen belegte Analyse und Begutachtung (anhand einer Vorlage), die zusammen mit den Begutachtern der externen Status Quo Analyse nachvollzogen und bewertet wird
- Prozess- und Projektentwicklung – gemeinsame Absprache und Durchführung von notwendigen inhaltlichen und organisatorischen Entwicklungsschritten
- Gemeinsame Umsetzung von Lösungsergebnissen hinsichtlich der Qualitätsstandards in der FWA
- Verleihung des Qualitätssiegels bei erfolgreichem Abschluss des Verfahrens für 3 oder 5 Jahre entsprechend dem Stand der Dinge
- Im Anschluss an die 3 oder 5 Jahre muss innerhalb der nachfolgenden 3 Monate die Situation aufs Neue überprüft bzw. neu bewertet werden und mit einem neuen Audit aktualisiert und rezertifiziert werden
- Voraussetzungen sind ein jährliches Austauschtreffen und Koordinationstreffen für zuständige Verantwortliche in der FWA sowie der Besuch eines Seminars QMFWA zur Aktualisierung / Verlängerung des Qualitätssiegels

Ablauf zum Erhalt des „Volunteering Quality“ Siegels entsprechend des QMFA (geplanter terminlicher Umsetzungsentwurf ab 2025 – bis dahin individuell abgestimmte Terminplanung)

- Im November jeden Jahres Seminar für QMFA (für Einsteiger und wieder zu zertifizierende Einrichtungen)
- Bis 15. Jänner eines jeden Jahres Anmeldung für das QMFA und für eine externe partizipative pragmatische Status Quo Analyse
- Bis 15. März Berichtszeitraum und Abgabetermin (für eventuelle Informationen und Unterlagen) an die DSG – Dienststelle FWA
- Im Mai eines jeden Jahres Austausch- und Koordinierungstreffen für Verantwortliche in der FWA
- Bis 15. Oktober Durchführung aller QMFA Schritte – inklusive Selbstbewertung / externer Status-Quo-Analyse / gemeinsamer Prozess- und Projektentwicklung und gemeinsamer Umsetzung von Lösungsergebnissen hinsichtlich der Qualitätsstandards sowie einer letzten Beurteilung und Abnahme durch externe Fachkräfte
- Bis 15. November Mitteilung an die Mitgliedsorganisationen hinsichtlich Ergebnisse Qualitätssiegel
- Jeweils am 5. Dezember (am Tag des Ehrenamtes) Verleihung der diversen Qualitätssiegel



Vorteile des QMFA

- Reflexion der eigenen Arbeit und Messbarkeit
- Verbesserung der Kommunikation nach innen und außen
- Orientierung für alle Beteiligten, besonders für neue Mitarbeitende, Ehrenamtliche und Freiwillige
- Transparentere und strukturiertere Maßnahmen und Arbeitsabläufe
- Gestaltungsmöglichkeiten und erhöhte Produktivität der Institution
- Sichtbarkeit von Entwicklungsmöglichkeiten und Förderung von Weiterentwicklung und Verbesserungsmaßnahmen
- Sichtbarkeit von Qualitätsstandards nach innen und außen sichtbar und Nachvollziehbarkeit
- Der unabhängige Blick von außen unterstreicht den Anspruch objektiver Qualitätsbemühungen
- Unterstützung einer qualitativen Planung und zielorientierter Arbeit
- Das Qualitätssiegel Volunteering Quality kann für die Institution wirksam in der Öffentlichkeitsarbeit miteinbezogen werden
- Erhöhte Attraktivität der Einrichtung in Puncto Freiwilligenarbeit
- Erleichterte Gewinnung von neuen Freiwilligen

Dienstleistungen der Dienststelle für Freiwilligenarbeit in Hinsicht auf das QMFA

- Förderung der Kommunikation zwischen den Beteiligten und Verbesserung der operativen Abläufe
- Pragmatische Beratung und Unterstützung für Qualitätsmanagement - Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung
- Seminare sowie Kooperations- und Austauschtreffen
- Inhouse Schulungen
- Angebote und Bereitstellung von Materialien und thematischen Unterlagen und Onlineinformationen
- Studienreise
- Jährliche Verleihung des Qualitätssiegels Volunteering Quality am 5. Dezember „Tag des Ehrenamtes“

Termine und Weiterbildungsveranstaltungen zu QMFA und Freiwilligentätigkeit

Termine und Veranstaltungen in Hinblick auf das mehrjährige Projekt und den thematischen Arbeitsschwerpunkt „QMFA -Qualitätsmanagement für die Freiwilligenarbeit“

Informationstreffen 2024: individuelle Vorstellung des QMFA für Mitgliedsorganisationen

Vorstellung des Systems „QMFA – Qualitätsmanagement in der Freiwilligenarbeit“

Seit dem Jahr 2023 wird mit dem System „QMFA – Qualitätsmanagement in der Freiwilligenarbeit“ schwerpunktmäßig in einem mehrjährigen Prozess die Freiwilligenarbeit und das Ehrenamt systemisch, abgestimmt mit den regelmäßigen Dienstleistungen der Dienststelle, in den zentralen Mittelpunkt der Arbeitsschwerpunkte gestellt.

Zielsetzung	Individuelle Vorstellung des Systems „QMFA – Qualitätsmanagement in der Freiwilligenarbeit“ und Ausführungen und Erklärungen dazu bei Anfrage durch Mitgliedsorganisationen vor Ort
Zielgruppe	Für Verantwortliche und Koordinatoren/innen von Mitgliedsorganisationen mit Freiwilligenarbeit, die über die Organisation und Anwendung des QMFA-Systems informiert werden möchten
Kooperation	Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorganisationen des Dachverbandes

Fachtagung zum Thema „Nachhaltige Qualitätsbemühungen in der Freiwilligentätigkeit im soziosanitären Bereich und das Qualitätszertifikat zur Freiwilligenarbeit“ –Freitag, 6. September 2024 von 14.30 bis 17.00 Uhr

Nachhaltige Qualitätsbemühungen in der Freiwilligentätigkeit sind Ausgangspunkt für viele Prozesse, die Attraktivität und Professionalität für Institutionen mit soziosanitärer Freiwilligenarbeit erhöhen. Das von der Dienststelle für Freiwilligenarbeit dafür angebotene Qualitätsmanagementsystem für die Freiwilligenarbeit (QMFA) soll nach der ersten Pilotphase 2023 ab dem Jahr 2024 dazu führen, für anfragende Institutionen ein individuell gut anwendbares Modellangebot zu gewährleisten und somit einen nachhaltigen Mehrwert für Qualitätsbemühungen in der soziosanitären Freiwilligentätigkeit zu generieren. Zudem soll das neue angepasste Qualitätszertifikat bei dieser Tagung vorgestellt werden. Diese Fachtagung findet in Zusammenarbeit und in Patenschaft mit dem Assessorat für Soziales der Gemeinde Bozen statt.

Zielsetzung	Beiträge und Austausch hinsichtlich nachhaltiger Qualitätsbemühungen auch unter Zuhilfenahme des Qualitätsmanagementsystems der Dienststelle für Freiwilligenarbeit, um für die diversen Entwicklungen in der Freiwilligentätigkeit gerüstet zu sein. Zudem wird auch das angepasste Qualitätssiegel zur Freiwilligenarbeit „Volunteering Quality“ vorgestellt
Zielgruppe	Für Verantwortliche und Koordinatoren/innen von Mitgliedsorganisationen und Nicht-Mitgliedsorganisationen mit Freiwilligentätigkeit und für Mitglieder der Arbeitsgruppe Kompetenzen in der Freiwilligenarbeit, für politische und soziosanitäre Entscheidungsträger sowie für Mitglieder des Vorstandes des Dachverbandes, die daran interessiert sind, sich über die Thematik von Qualitätsbemühungen für die Freiwilligentätigkeit mit Hilfe des QMFA-Systems zu informieren und auszutauschen
Kooperation	Zusammenarbeit mit dem Assessorat für Soziales der Gemeinde Bozen und der Abteilung Soziales der Autonomen Provinz Bozen

Workshops 2024

„Qualitatives freiwilliges und ehrenamtliches Engagement in soziosanitären Institutionen“ | Workshops / Fortbildungsangebote für Verantwortliche und Mitarbeitende in der Freiwilligentätigkeit sowie Freiwillige und Ehrenamtliche von Mitgliedsorganisationen und Nicht-Mitgliedsorganisationen.

Zielsetzung	Aus- und Weiterbildung in Hinblick auf die Situationen und Entwicklungen des qualitativen freiwilligen und ehrenamtlichen Engagements in soziosanitären Institutionen für Verantwortliche und Koordinierende in Hinblick auf die, durch diverse Gespräche und Zusammenreffen, fokussierten Arbeitsschwerpunkte und Thematiken in der Freiwilligentätigkeit
Zielgruppe	Verantwortliche, Mitarbeitende und Koordinierende sowie Freiwillige und Ehrenamtliche von Mitgliedsorganisationen und Nicht-Mitgliedsorganisationen mit Freiwilligentätigkeit
Kooperation	Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorganisationen des Dachverbandes und Nicht-Mitgliedsorganisationen

Arbeitsschwerpunkte bzw. diesbezügliche Veranstaltungen und Termine des Lehrgangs

- **Sichtbarkeit, Vermittlung und Wahrnehmung von Freiwilligentätigkeit und Ehrenamt** im soziosanitären Bereich – die vielfältigen Wege ausbaubarer Möglichkeiten in der Öffentlichkeitsarbeit | April 2024
- **Die Wichtigkeit von Kommunikation, von Anerkennung und Wertschätzung als Dreh- und Angelpunkt einer gelingenden sozialen Unternehmenskultur in Freiwilligentätigkeit und Ehrenamt** der soziosanitären Institutionen | Juni 2024
- **Werkzeuge eines respektvollen und achtsamen Miteinanders / achtsames Zuhören / Präventionsmodelle / Entwicklung emotionaler und interkultureller Kompetenzen für Freiwilligentätigkeit und Ehrenamt** im soziosanitären Bereich | Oktober 2024

Mögliche Fortsetzung ab Herbst

- Einrichtung eines **Stammtischs/gemeinsamen Mittagstischs von Verantwortlichen in der Freiwilligenkoordination** im soziosanitären Bereich | alle zwei Monate | 12.00 bis 13.30 Uhr

EUREGIO Arbeitsgruppe soziosanitäre Freiwilligentätigkeit und deren politische Dimensionen

„Trient europäische Hauptstadt des Volontariates – Ausgangspunkt einer neuen Kultur im überterritorialen Austausch und in der Zusammenarbeit?!“ Arbeitsgruppe für politische Verantwortliche der Hauptstädte der Provinzen Bozen, Trient und Nordtirol / Innsbruck im EUREGIO Raum unter Miteinbeziehung in Stakeholder Partnerschaft der Hauptstadtgemeinde Belluno mit Fokus auf soziosanitäre Freiwilligentätigkeit und diesbezügliche Themenschwerpunkte und politische Dimensionen

Arbeitsgruppe für politisch verantwortliche Gemeindeassessoren der Hauptstädte in der EUREGIO Bozen | Trient und Innsbruck unter Miteinbeziehung der Hauptstadt Belluno (Stakeholder-Partnerschaft) für soziosanitäre Bereiche und diesbezügliche Thematiken, Problematiken und Entwicklungen im Ehrenamt und in der Freiwilligenarbeit - Möglichkeiten eines Austausches

Zielsetzung	Kennenlernen der diversen Situationen und Dimensionen der anderen Hauptstädte sowie Austausch über Erfahrungen und Entwicklungen
Zielgruppe	Gemeinde Assessoren für soziosanitäre Agenden der Gemeinden Bozen, Trient und Innsbruck unter Miteinbeziehung des Stakeholders Gemeinde Belluno – in begleitender Funktion und Moderation durch Heinz Torggler von der Dienststelle für Freiwilligenarbeit der Dachverband = Initiator / Pate dieser Initiative und Arbeitsgruppe
Kooperation	EUREGIO Hauptstadtgemeinden Trient, Bozen und Innsbruck sowie Belluno (=Netzwerkpartner)

Veranstaltungen

- **Teilnahme an der Eröffnung des Tätigkeitsjahres hinsichtlich der Titelverleihung „Trient europäische Hauptstadt des Volontariates 2024“** | 3. Februar 2024

- Teilnahme an einem ersten Kennenlernen und Festlegen der nächsten Schritte und gemeinsam zu besprechender Themen | März 2024
- „Gemeinsames und überregionales (Nach)Denken“ Studientag in Trient zur Freiwilligentätigkeit im soziosanitären Bereich als Ausgangspunkt für die Zusammenarbeit und eines neu zu definierenden Euregio Projektes der Hauptstädte Trient, Innsbruck und Bozen (mit Einbindung auch der angrenzenden Hauptstadt Belluno) für Delegierte und Verantwortungsträger der vier Gemeinden und unter Miteinbeziehung und Moderation des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit | Mai 2024
- „Gemeinsam erfahren, lernen und umsetzen“ Studienreise der Teilnehmer/innen am Euregioprojekt nach St. Gallen (CH) für Delegierte und Verantwortungsträger der vier Gemeinden und des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit | 2 Tage im Spätsommer / Herbst 2024

Sensibilisierung und Informationsvermittlung

Informations- und Sensibilisierungsangebote

für die deutsch- und italienischsprachigen Schulen Südtirols – im Jahr 2024

Es handelt sich dabei um das Angebotspaket bezogen auf den neuen fächerübergreifenden Lernbereich „Gesellschaftliche Bildung“ hinsichtlich Vermittlung und Informationsweitergabe sowie Sensibilisierung einer Kultur der „Aktiven Bürgerschaftsbeteiligung in den Bereichen des Sozialen und der Gesundheit“ und Bewusstseinsbildung sowie die nachhaltige Wirksamkeit von Freiwilligenarbeit für den fächerübergreifenden Lernbereich „Gesellschaftliche Bildung“. Es wurde den Koordinierenden aller deutschsprachigen Schulen Südtirols bereits vorgestellt und ist auch auf den Homepages des deutschen Landesschulamtes und des Dachverbandes bereits veröffentlicht. Nach einer ersten Pilotphase kann dieses Angebot auch für die italienischsprachigen Schulen angeboten werden.

Zielsetzung	Auseinandersetzung mit aktiver Bürgerschaftsbeteiligung, Sammlung von Erfahrungen in der Freiwilligenarbeit und Kompetenzerwerb
Zielgruppe	Grund-, und Mittelschulen sowie Oberschulen
Kooperation	Vorbereitung der Angebote in Zusammenarbeit mit der deutschen und italienischen Landesschuldirektion bzw. den zuständigen Schulinspektorinnen

Informations- und Sensibilisierungsangebote

für die Bereiche Universität und Fachhochschulen, Arbeitswelt und Rentenalter – im Jahr 2024

Erarbeitung und Vorstellung des Angebotspaketes bezogen auf die Bereiche Freie Universität Bozen und Fachhochschulen, Arbeitswelt sowie Rentenalter hinsichtlich Vermittlung und Informationsweitergabe sowie Sensibilisierung einer Kultur der „Aktiven Bürgerschaftsbeteiligung in den Bereichen des Sozialen und der Gesundheit“ und Bewusstseinsbildung sowie die nachhaltige Wirksamkeit von Freiwilligenarbeit – Etablierung neuer Möglichkeiten gerade auch hinsichtlich Anerkennungs- und Benefit-Kultur. Nach einer ersten intensiven Arbeitsphase, wird auch im Jahre 2024 daran weiterzuarbeiten sein.

Zielsetzung	Auseinandersetzung mit aktiver Bürgerschaftsbeteiligung, Sammlung von Erfahrungen in der Freiwilligenarbeit und Kompetenzerwerb
Zielgruppe	Diverse Verantwortliche und Dachverbände und Institutionen privaten und öffentlichen Rechts in den Bereichen der Freien Universität Bozen, der Fachhochschulen, der Arbeitswelt und des Rentenalters
Kooperation	Vorbereitung der Angebote in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen öffentlichen und privaten Rechts

Projektwoche „Rendezvous mit dem Traumberuf“ – Herbst 2024

Auf Einladung der deutschen Bildungsdirektion wird die Dienststelle für Freiwilligenarbeit erneut an der Projektwoche „Rendezvous mit dem Traumberuf“ teilnehmen bzw. sie inhaltlich planen, strukturieren, organisieren und begleiten, um interessierten Oberschülern/innen Orientierung und Einblick in die vielfältigen Berufsbilder und Tätigkeiten in gemeinnützigen Organisationen und Institutionen zu geben.

Die Kontakte werden im März mit der Sammlung von Beiträgen der Mitgliedsorganisationen und einer ersten Wochenplanung beginnen. Das deutschsprachige Schulamt informiert dann die Südtiroler Oberschulen, um die Anmeldungen der Oberschüler/innen zu sammeln. Ende Oktober verbringt eine Gruppe von etwa 15 Oberschüler/innen eine Woche lang die Vormittage in den Räumlichkeiten und mit Verantwortlichen der am Projekt beteiligten Organisationen.

Zielsetzung	Verantwortliche von Mitgliedsorganisationen geben Schülern/Innen die Möglichkeiten der Dienstleistungen und beruflichen Möglichkeiten der Einrichtung kennenzulernen und erhalten Beratung zu Berufsprofilen in Non-Profit-Organisationen
Zielgruppe	ca. 15 Schüler/innen
Kooperation	in Zusammenarbeit mit der deutschen Bildungsdirektion

9° Freiwilligenmesse

„Ich, du, wir. Gemeinsam Gutes tun!“ 07 - 10. November 2024

Auch im Jahr 2024 wird die Freiwilligenmesse wiederum im Rahmen der "Biolife" stattfinden. Zur Vorbereitung und Organisation der Messe werden sich ab Januar 2024 die Organisationsgruppe mit Vertreter/innen des Landesamtes für Senioren und Sozialsprengel, der Caritas, der Stadt Bozen, des Weißen Kreuzes, des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit KDS wiederum in einer Arbeitsgruppe mit der Organisation derselben befassen. An vier Tagen werden Freiwilligentätigkeiten und Organisationen mit Freiwilligenarbeit im Sozialen und im Gesundheitsbereich vorgestellt und den Messebesuchern nähergebracht, indem auf die vielfältigen Tätigkeiten, Angebote und Dienstleistungen in den Bereichen des freiwilligen Engagements im sozialen Bereich und Gesundheitsbereich verwiesen wird und Menschen für die Freiwilligenarbeit begeistert und angesprochen werden können. Für dieses Jahr sind einige Veränderungen und Neuausrichtungen in Bezug auf die Planung und Umsetzung der Freiwilligenmesse vorgesehen.

Projektvorhaben

Stellenportal für die Freiwilligenarbeit im Sozialen und Gesundheitsbereich – im Jahr 2024 und folgende Jahre

Um eine gute Erreichbarkeit in der Suche nach freien Stellen und möglichen Tätigkeiten in Freiwilligenorganisationen zu gewährleisten, ist die Errichtung eines übergreifenden Stellenportals für die Freiwilligenarbeit im soziosanitären Bereich unumgänglich. Gearbeitet wird an einem/r Stellenportal / -börse, das/die gut vernetzt agiert und für Interessierte an einer Freiwilligentätigkeit die Informationsvermittlung erleichtert, aber auch die Stellenausschreibung für interessierte Institutionen mit Freiwilligenarbeit ermöglicht. Eine ebensolche Realisierung ist sehr umfangreich und wird daher wohl auch über das Jahr 2024 hinausgehen.

Zielsetzung	Erleichterung in der Generierung von zukünftigen Freiwilligen speziell im Sozialen und Gesundheitsbereich und Erhöhung der Attraktivität
Zielgruppe	Interessierte für eine zukünftige Freiwilligentätigkeit, Verantwortliche, Koordinator/innen und Kontaktpersonen für Freiwilligenarbeit, Ämter und Abteilungen sowie Vertreter von Land und Gemeinden und vielen Institutionen mehr
Kooperation	Breit gedachte Netzwerkarbeit und Partnerschaften

Zyklus von Begegnungen zur Thematik der speziellen Situationen von Freiwilligentätigkeit in Patientenorganisationen

Die gemachten Erfahrungen und Gespräche in den Mitgliedsorganisationen bzw. in den Patientenorganisationen haben bewirkt, dass in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Patientenorganisationen ein Zyklus an Begegnungen für Patientenorganisationen für das Jahr 2024 geplant werden. Dabei soll das Thema dieser speziellen Freiwilligensituation und -tätigkeit in den Fokus genommen werden.

Zielsetzung	Erleichterung in der Generierung von zukünftigen Freiwilligen speziell im Gesundheitsbereich bzw. im Bereich der Patientenorganisationen und Erhöhung der Attraktivität
-------------	---

Zielgruppe	Interessierte für eine zukünftige Freiwilligentätigkeit, Verantwortliche, Koordinator/innen und Kontaktpersonen für Freiwilligenarbeit in Patientenorganisationen
Kooperation	in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Patientenorganisationen

**Bericht 2023 und Programm 2024 der Dienststelle für Freiwilligenarbeit
Dachverband für Soziales und Gesundheit KDS**

Dr.-Streiter-Gasse 4, 39100 Bozen | Tel. 0471 1886566 - freiwilligenarbeit@dsg.bz.it - www.dsg.bz.it

Bozen, Januar 2024

Redaktion: Heinz Torggler und Georg Leimstädtner in Abstimmung mit dem Ausschuss